

Volksmusik lockt



Von **Stefan Pichler**
Do, 24. März 2022
Höchenschwand

Konzert vor vollem Saal im Haus des Gastes in Höchenschwand.



Die Geschwister Niederbacher traten zusammen mit weiteren Schlagersängerinnen und -sängern im Haus des Gastes in Höchenschwand auf.

Foto: Stefan Pichler

. Die Volksmusik hat ihre Anziehungskraft nicht verloren. Das zeigte sich bei der Veranstaltung "Südtiroler Heimatsterne" am Sonntagnachmittag. Die Musikerinnen und Musiker traten vor einem vollbesetzten Saal im Haus des Gastes auf. Die aus Radio und Fernsehen bekannten Stars aus Südtirol, Oswald Sattler, die Geschwister Niederbacher sowie das Duo Vincent und Fernando präsentierten ihre Erfolgstitel.

Von Beginn an trafen sie den Geschmack des Publikums. So wurde während des zweistündigen Konzertes geschunkelt, im Rhythmus der Musik geklatscht und die bekanntesten Hits mitgesungen. Durch das Programm führte Nadin Meypo aus Berlin, die auch selbst als Sängerin überzeugte.

Wie früher die in der Region bekannten "Feldberger", heizte am Sonntag das neu gegründete Quartett "Volxsmusik 4" – es ist aus dem Trio "Ab und Zu" hervorgegangen – aus Löffingen, mit seiner handgemachten Harmonikamusik dem Publikum ein und breitete einen musikalischen Teppich für die Volksmusikstars aus Südtirol aus.

So sprang beim Auftritt der Geschwister Niederbacher der Funke zum Publikum sofort über und die Interpreten bekamen bei den gesungenen und gespielten Schlagern wie "Bozener Bergsteigermarsch", "Und die Sonne weint" oder "Er nannte sie Stelle, Stella amore" viel Applaus. Die Sieger des Grand Prix der Volksmusik, die Brüder Vincent und Fernando aus Adrian bei Meran präsentierten mit routinierter Bühnenpräsenz und viel Gesangspower ihre Erfolgstitel "Nix auf der Welt schafft man ganz allein", "Ein Ring aus Gold" oder "Mädchen aus Athen, ich muss dich wiedersehen".

Überraschungsgast war die Sängerin Daniela Martinez, die mit ihren Schlagern "Musik ist Balsam für die Seele" und "Unsere Zeit war die perfekte Sensation" für Begeisterung sorgte.

Der Star des Nachmittags war unbestritten Oswald Sattler. Der Sänger hatte mit 18 Jahren gemeinsam mit Freunden die "Kastelruther Spatzen" gegründet und schrieb mit der Formation über zwei Jahrzehnte Musikgeschichte. Danach trat er als Solokünstler auf und überzeugte sofort die Fans mit seiner Art, Lieder über die Dolomiten zu interpretieren. Er gewann den Grand Prix der Volksmusik, erhielt zahlreiche Goldene Schallplatten und sogar zweimal die goldene Stimmgabel. Keiner kann die mächtige Südtiroler Heimat authentischer präsentieren als Oswald Sattler, der stets mit seiner ruhigen Art und harmonischen Stimme das Publikum in seinen Bann zieht. So traf er auch am Sonntag mit seinen Liedern "Ich könnte ohne Berge nicht leben" oder "Mein Tirol ich vermisse dich" den Geschmack des Publikums. Nicht fehlen durften die gefühlvollen Lieder "Das letzte Amen" oder der beliebte "Bajazzo".

Mit "Auf Wiedersehn" und "Muss i denn zum Städtele hinaus" verabschiedeten sich die Volksmusikstars von ihren langanhaltend applaudierenden Fans.

Ressort: **Höchenschwand**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 24. März 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

Jetzt registrieren

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

Jetzt anmelden
